Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 75 (1997)

Heft: 10

Vorwort: Liebe Leserinnen und Leser

Autor: Kilchherr, Franz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Das Magazin von Pro Senectute Schweiz, 75. Jahrgang

7	Spenden		Rückblick	
	Geben mit Herz –		Paris in den dreissiger Jahren	37
	helfen mit Verstand	4	dayso schöne Generi entsche	
	Nach dem Brand entflammte die Solidarität	6	Liebe Redaktion	38
	Hilfswerke in schweren Zeiten	8		
	Tilliswerke ili scriweren Zeiten		Lesermeinungen	
V	Aktuell		Gesund sein und	106
	Stiftung für Solidarität:		Freude bereiten	40
	Eine Investition in die Zukunft	10	Senioren-Organisation	
	Medizin	ichae	The second secon	noh.
	Keine Alternativen		Vasos	43
	zur «Alternativmedizin»?	12	Dataska	
		min V	Ratgeber	
V	Aktiv		Rund ums Geld	44
	Können Senioren im		Bank	45
	Gastgewerbe noch mithalten?	14	AHV	46
	Interview		Recht	47
	Agostino Tarabusi:		Versicherungen	48
	«Die Hochkonjunktur hat auch		Medizin	49
	vieles kaputtgémacht»	16	Patientenrecht	51
	Reisen	006 100	Duo Consoliut	
•		GMD A	Pro Senectute	
	Kleine Kunstreise durch Paris: C'est beau!	18	Neuer Finanzausgleich	52
	servations (1. Runne servations brook 1. and	tite nile	Das Leben	ГА
V	Rätsel		ist ein Schatzkästchen	54
	Erinnern Sie sich noch?	20	Pro Senectute Schweiz	56
	Preis-Kreuzworträtsel	21	1 to senectate schwetz	30
MIL	A Teles	1000	Gedichte	58
	Aktiv	22		
	«Oh mein Papa» im Altersheim	22	Bücher	60
-	Kleinanzeigen	24	and the continue of the contin	
			Mosaik	62
V	Report			
	Auch «ab»-Preise		Reisetips	64
	müssen stimmen	28	The Committee of the Co	
-	Wetter		Agenda	67
	Hilfe, ich spüre das Wetter	30		
	rime, rem spare dus vvetter		Kultur	68
-	Blickwinkel	34		
			Kollektivabonnenten	71
	Wir Alten		Tree by CO CALVAS	71
	Tage der Rosen	36	Impressum	71

Zeitlupe, Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich Tel. 01/283 89 00, Fax 01/283 89 10, E-mail: zeitlupe@pro-senectute.ch



Franz Kilchherr

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist fast wie die Quadratur des Kreises: Wenn in Krisenzeiten die Spendengelder spärlicher fliessen, werden die davon betroffenen Hilfswerke meist mehr gefordert. Sparmassnahmen der Wirtschaft, des Staates und von Einzelpersonen wirken sich stark auch auf Hilfswerke aus. So sind bei den 39 Hilfswerken, die ihre Sammlungen koordinieren, letztes Jahr sieben Millionen Franken weniger an Spendengelder eingegangen. Allein in der Schweiz sammeln über 10 000 (!) Organisationen für gemeinnützige Zwecke: Ein weiterer Grund, warum für die einzelnen Organsiationen immer weniger übrigbleibt. Bereits machen sich verschiedene Hilfswerke Gedanken, wie sie die schwierigen Zeiten überstehen können, einzelne – wie das Bernische Hilfswerk (siehe Seite 9) - wissen nicht mehr, wie sie helfen können, da ihnen die Mittel ausgehen.

Liebe Leserinnen und Leser, uns interessiert, wie Sie es in diesen Zeiten mit dem Spenden halten. Spenden Sie weniger, gezielter, überhaupt nicht mehr? Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit Sie überhaupt spenden? Schreiben Sie uns. Wir werden in der nächsten «Zeitlupe» eine Auswahl Ihrer Antworten veröffentlichen. Ihr Brief sollte bis 13. Oktober 1997 bei uns eintreffen. Adresse: Zeitlupe, Leserumfrage, Postfach 642, 8027 Zürich.

Franz Kilchher

Titelbild

Spenden: Geben mit Herz – Helfen mit Verstand

Grosses Foto: Rolf Edelmann Foto links oben: Josef Reinhard, Sachseln Die übrigen Fotos sind Spendenaufrufen verschiedener Organisationen entnommen. Montage: Beni La Roche